

AUF DEN HUND GEKOMMEN

Ein Hundexperte im Interview



GUT AUFGEHOBEN

Alles über unsere Reptilienauffangstation



BRUCHSALER WELPEN

Alle Welpen sind vermittelt!

INHALT

1 Vorwort

Mit vereinten Kräften zum Erfolg. Wir sagen „Danke“ für Ihre Unterstützung.

2 Wer wir sind

Tierschutz ist für uns mehr als ein Versprechen. Lernen Sie unser Leitbild kennen.

3 Mitmachen

Fragen und Antworten rund um die neue TERRA MATER Tierpatenschaft.

4/5 Mobile Tierrettung

Wir sind Tag und Nacht im Einsatz für Tiere in Not.



6/7 Tierhofarbeit

Interview mit dem Hundexperten Bodo Hindenburg.



8/9 Wildtier- und Reptilienhilfe

Wir setzen uns für Verantwortung und Vielfalt ein.



10/11 Kinder- und Jugendarbeit

Tiere an der Schule? In Eschweiler ganz normal!



12/13 Netzwerk

Unsere deutschlandweiten PartnerInnen im Überblick.

14 Neu dabei

Wildtierstation Hamburg und Tierheim Greifswald: Unterstützung im Norden!

15 TERRA MATER intern

Lingenfelder Schule im Spendenfieber für den Tierschutz.

16/17 Transparenz

Wir ziehen Bilanz – die wichtigsten Ergebnisse 2013.

IMPRESSUM

TERRA MATER e. V.

Umwelt- und Tierhilfe

Eingetragen beim Amtsgericht Bruchsal unter VR 14 19

Mitgliederbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

Oehleckerring 2 · 22419 Hamburg
Tel 040 - 5 31 60 59 0
Fax 040 - 5 31 60 59 2
tm-hh@terra-mater.de
www.terra-mater.de

Ladungsfähige Adresse

Dieselstraße 2 · 76676 Graben-Neudorf
Tel 07255 - 80 37 · Fax 07255 - 71 91 57
info@terra-mater-sued.de
www.terra-mater.de

Herausgeber

TERRA MATER e. V. Umwelt- und Tierhilfe
Öffentlichkeitsarbeit
presse@terra-mater.de

Grafik

kreativgrund · www.kreativgrund.de

Bilder & Texte: soweit nicht anders gekennzeichnet: © TERRA MATER e. V.

Bildnachweis:

Titel & Rückseite: © ksuxsa/fotolia.com;
S. 3: Hund © Michael Blahout/fotolia.com;
Hundepfote © Ermolaev Alexandr/fotolia.com;
S. 4: © Tier- und Umweltschutzhof Geißblatt e. V.; S. 6, S.7: Hund im Grünen & S. 8: kl. Bild © Baernd Fraatz; S. 11: Bild oben © Wald-Jagd Naturerlebnis e. V.; kl. Bilder rechts © Willi-Fährmann-Schule; S. 15 © Realschule plus Lingenfeld

Spendenkonto

Volksbank eG Elmshorn
BLZ 221 900 30 · Kontonr.: 34 950 001
IBAN DE42221900300034950001
BIC GENODEF1ELM · Spenden sind steuerlich absetzbar. Gemeinnützigkeit anerkannt.

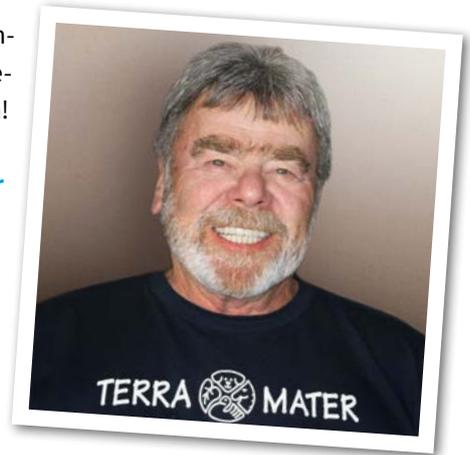
VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

auch im vergangenen Jahr konnten wir mit Ihrer finanziellen Unterstützung wieder vielen notleidenden Tieren helfen – dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Der Weg ist noch weit, aber das Ziel ist uns dafür umso klarer. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam auch im kommenden Jahr wieder viel erreichen werden. In unseren Kernarbeitsbereichen, den **vier Säulen des aktiven Tierschutzes**, setzen wir stets alles daran, den Tier- und Umweltschutzgedanken zu verwirklichen und nachhaltig auch bei der nachfolgenden Generation zu verankern.

Und das tun wir nicht allein, sondern mit hochqualifizierten Partnerinnen und Partnern. Auch in diesem Jahr ist das TERRA MATER Netzwerk wieder gewachsen.



Im letzten Tätigkeitsbericht hatten wir von Veränderungen im Verein berichtet. Wir arbeiten weiter an uns, um auch zukünftig unseren Weg mit Ihrer Hilfe gehen zu können. Wir freuen uns über die immer größer werdende Tierschutzcommunity im Internet und laden Sie herzlich ein uns auch weiterhin auf Facebook & Co. sowie über unsere TM Website zu folgen. Lesen Sie dort viele interessante Beiträge, helfen Sie uns bei der Tierversmittlung, lernen Sie unsere Expertinnen und Experten kennen oder übernehmen Sie die Patenschaft für ein Tier. Dieses und vieles mehr erfahren Sie über unseren TM Newsletter und unter www.terra-mater.de

Bevor Sie jedoch auf unsere Website klicken, wünsche ich Ihnen eine unterhaltsame Lektüre unseres aktuellen Tätigkeitsberichts: Erfahren Sie mehr über die Bruchsaler Hundewelpen, das TM Netzwerk, das sich aus vielen engagierten Partnerstationen zusammensetzt und entdecken Sie, was sich hinter der „Tiergestützten Pädagogik“ verbirgt.

Ich bedanke mich für Ihren Beitrag zum Tierschutz, bei unseren Partnerinnen und Partnern für die großartige Zusammenarbeit und bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Nur so ist es uns möglich auch weiterhin unsere Arbeit zu machen!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Zimmermann'.

Heinz Zimmermann, 1. Vorsitzender

TERRA MATER – WIR STELLEN UNS VOR



Seit 1996 setzen wir uns aktiv für Tiere in Not ein. In Zusammenarbeit mit starken TierschutzpartnerInnen helfen wir schnell, effektiv und deutschlandweit dort, wo unsere Hilfe gebraucht wird.

Aktive Tierschutzarbeit ist für uns mehr als ein Versprechen. Für uns geschieht sie im Einklang mit der Natur und wird getragen von vier grundlegenden Säulen: Mobile Tierrettung, Tierhofarbeit, Wildtier- und Reptilienhilfe sowie Kinder- und Jugendarbeit. Unser Leitbild zeigt Ihnen, wie sich die einzelnen Säulen zu einem ganzheitlichen Ziel zusammenfügen.

Auf dieser Grundlage möchten wir den Tier- und Umweltschutz nachhaltig und mit vereinten Kräften voranbringen. Dazu arbeiten wir schnell, engagiert und vernetzt miteinander, angefangen beim mobilen Einsatz bis hin zur Arbeit auf unseren eigenen Tierhöfen sowie in der Zusammenarbeit mit unseren PartnerInnen.

Unser Leitbild:

Wir finanzieren uns über Mitgliedsbeiträge und Spenden (beide sind steuerlich absetzbar). Weiterhin verzichten wir auf Telefon- und externe Mitgliederwerbung.



Wir bieten an:

- » Tierschutzhöfe deutschlandweit
- » Schulprojekte & Tierschutzgruppen
- » Transparente Informationen

So arbeiten wir:

- » Moderne technische Ausrüstung
- » Einsatz geschulter MitarbeiterInnen
- » Tiergestützte Pädagogik an Schulen



AKTIV WERDEN – TIERPATE/IN WERDEN!

Fragen und Antworten rund um die neue TERRA MATER Tierpatenschaft.

Wozu eine Patenschaft?

Ob krebskranker Hund, erblindete Katze oder altersschwaches Pferd – viele unserer Tiere haben ein bewegendes Schicksal. Da ist es ein glücklicher Zufall, wenn wir ein passendes Zuhause finden. Zu groß ist manchmal die Angst vor der Verantwortung, zu klein sind Geduld und Einfühlungsvermögen. Bei TERRA MATER machen wir uns stark für Tiere, die andere längst aufgegeben haben. Ein Tier bleibt ein Lebewesen mit Würde, selbst wenn ihm ein Bein abgenommen werden musste oder es unter einer schweren Verhaltensauffälligkeit leidet. Wir bieten unseren Gnadentieren auf den Tierauffangstationen einen Platz zum Wohlfühlen und verwöhnen sie mit viel Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Jedes Tier hat seine eigene Geschichte zu erzählen. Wenn Sie sich für eine Patenschaft bei TERRA MATER entscheiden, wählen Sie daher selbst, welches Tier Sie unterstützen möchten. Als Dankeschön senden wir Ihnen eine Patenschaftsurkunde zu und Sie erhalten regelmäßig ein persönliches Schreiben mit Bildern. Außerdem haben Sie natürlich die Möglichkeit, Ihr Patentier zu besuchen und kennenzulernen.

Was kostet eine Patenschaft?

Sie haben die freie Wahl, mit welchem Betrag Sie sich an den Futter- und Pflegekosten Ihres Patentieres beteiligen möchten. Bereits ab 5€ im Monat ist eine Patenschaft möglich. **Oder machen Sie einem lieben Menschen eine Freude – verschenken Sie eine Patenschaft!**



IN 3 SCHRITTEN ZUR PATENSCHAFT

1. Besuchen Sie unsere Website.
2. Wählen Sie Ihr Patentier.
3. Füllen Sie unser Formular aus.



Sie erhalten Ihre persönliche Begrüßungspost. Ihre Tierpatenschaft ist jederzeit kündbar.

» Infos unter: tierpate.terra-mater.de

MOBILE TIERRETTUNG: HILFE RUND UM DIE UHR



Ausgesetzt, verletzt und ausgehungert – viel zu oft geraten Tiere durch den Menschen in eine Notsituation. Dann brauchen sie die Hilfe unserer mobilen Tierrettung, die Tag und Nacht im Einsatz ist.

Wenn das Schicksal zuschlägt

Es ist ein sonniger Tag im Frühling. Eine junge Frau arbeitet am Computer, sie lässt den Blick durchs Fenster schweifen. Plötzlich passiert es: Ein Auto fährt auf den Parkplatz, die Tür wird aufgerissen, der Wagen braust davon. Die junge Frau ist schockiert, als sie auf dem Asphalt ein wehrloses Fellbündel liegen sieht. Sofort wählt sie die Nummer des Tiernotrufes. Tagtäglich werden in Deutschland Tiere ausgesetzt, doch Augenzeugen sind selten. Verängstigt bleiben die Tiere dann in fremder Umgebung zurück, bis sie vielleicht von jemandem gefunden und gemeldet werden.



Vernachlässigt: Diese Hufe hatten 7 Jahre keinen Schmied gesehen.

Wenn der Mensch sein Gewissen verliert

Auch im vergangenen Jahr erlebten wir in der Tierrettung schwere Schicksale. Tiere wurden hilflos in Müllsäcken verschnürt, sie wurden an Bäume oder Zäune gebunden – die Grausamkeit kannte keine Grenzen. Wir retteten misshandelte Tiere, deren Haut verbrannt war, deren Knochen brutal gebrochen oder deren Hals mit einer Drahtschlinge stranguliert worden war. Doch nicht immer kommt die Hilfe rechtzeitig wie im Fall des jungen Hun-

des, dessen Schnauze, Vorder- und Hinterläufe mit Kabelbindern gefesselt worden waren. Der Tod muss qualvoll gewesen sein. Umso dankbarer stimmen uns Einsätze wie im Fall des kleinen Kätzchens, das seine schweren Verletzungen überlebte. Sein Bauch war bis ans Hinterbein aufgerissen, seine Innereien bereits von Maden befallen. Dank Notoperation und zäher Behandlungsphase schaffte es dieses Kätzchen zurück in sein noch junges Leben.

Wenn das Leben aus den Fugen gerät

Stellen Sie sich eine Wohnung vor, die Räume hochgradig verdreckt: Tiere leben hier in eigenem Kot und Urin, an ihren Körpern treten die Knochen deutlich hervor. Dies ist ein Anblick, wie wir ihn erlebten, als wir eine „Messe“-Wohnung betraten. Menschen schaffen sich Tiere in Massen an und verlieren die Kontrolle. Am Ende tragen diese Tiere schwere seelische und körperliche Schäden davon oder finden den sicheren Tod. Im Juli 2013 rückte in Niedersachsen ein alter Mann ins Visier des Veterinäramtes, nachdem er 16 Pferde jahrelang ohne Pflege und notwendigen Auslauf im Stall gehalten hatte. Es kam zur Beschlagnehmung der Tiere. Unfassbar: Ihre Hufe waren kreisförmig gewachsen, das Auftreten war nur noch unter Schmerzen möglich. Glücklicherweise konnten die körperlichen Beschwerden größtenteils behoben werden. Doch es bleibt die quälende Ungewissheit: Wann werden die geschundenen Seelen dieser Tiere wieder heilen?

Oft zählt jede Minute, wenn uns ein Notruf erreicht und unsere MitarbeiterInnen zu einem Rettungseinsatz ausrücken.



„ICH HABE EINE AUFGABE FÜR DICH!“

Mit diesen Worten startete eine Rettungsaktion, die uns zutiefst berührte. Im Interview erzählt uns Alexandra Mohr die Geschichte der „Bruchsaler Welpen“.

Ein Pappkarton wurde im Januar 2014 bei der Polizei abgegeben. Darin kauerten, die Augen noch geschlossen, fünf frisch geborene Welpen. Sie wurden kurz darauf an TERRA MATER übergeben.

TM: Monika Schlegel brachte die Welpen in die Tierarztpraxis, in der Sie arbeiten. Sie kennen sich gut und arbeiten regelmäßig zusammen. Was passierte als nächstes?

Alexandra Mohr (AM): Wir untersuchten die Kleinen darauf, ob ihnen etwas fehlte. Da sie im Durchschnitt nur 370 g wogen, machten wir uns große Sorgen, dass sie nicht überleben würden. Sie waren sehr schwach und nahmen zu Beginn keinen Tropfen zu sich. Mit der Pipette versuchten wir stundenlang unser Glück.

TM: Ihr Mann hatte zu dieser Zeit Urlaub. Dies brachte Sie auf eine außergewöhnliche Idee. Welchen Plan hatten Sie sich überlegt?

AM: Ja, es war ein glücklicher Zufall, dass Dave gerade seinen ersten Urlaubstag angetreten hatte. Als er mich in der Praxis besuchte, erzählte ich ihm von der kritischen Situation, in der sich die Welpen befanden. Er liebt Hunde ebenso wie ich und damit stand für uns fest: Wir kümmern uns um die Welpen!

TM: Dank Ihres Engagements haben alle fünf Welpen überlebt. Welche Herausforderungen gab es?

AM: In den ersten Wochen gaben wir den Kleinen alle zwei Stunden ihr Fläschchen. Das dauerte jeweils

15 Minuten und bedeutete: Sobald man mit dem fünften Welpen fertig war, ging es praktisch wieder bei Nummer eins los. Mein Mann und ich haben uns immer abgewechselt, nächtelang, alleine wäre das nicht zu schaffen gewesen.

TM: Die Welpen sind nun über ein halbes Jahr alt. Wie geht es ihnen heute?

AM: Bestens! Wir haben zwei Welpen behalten und auch die anderen drei konnten in liebevolle Hände vermittelt werden. Sie haben sich allesamt zu tollen Charakteren entwickelt und wiegen mittlerweile stattliche 35 kg! (lacht)



TM: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Sie!

ZUR PERSON

Für Alexandra Mohr war es die erste Hundewelpen-Aufzucht. Doch als gelernte Tierärzthelferin kennt sie sich mit den besonderen Bedürfnissen von Jungtieren aus.

TIERHOFARBEIT: PFLEGE UND VERMITTLUNG



Wir arbeiten in ganz Deutschland mit zuverlässigen TierschutzpartnerInnen zusammen. Gemeinsam sorgen wir auf unseren Stationen dafür, dass verletzte und kranke Tiere fachkundige Hilfe, auch über einen längeren Zeitraum, erhalten.

Mit viel Einfühlungsvermögen richten unsere MitarbeiterInnen die Tierpflege an den individuellen Bedürfnissen aus.

Viele Tiere verloren Frauchen und Herrchen

Im letzten Jahr hatten wir es auf unseren Tierauffangstationen neben Fundtieren vor allem mit Abgabetiern zu tun. Die Liste mit Erklärungen, warum ein Tier heimatlos wurde, ist lang. Manche Menschen konnten sich aufgrund von Geldmangel die Haltung ihres Tieres nicht mehr leisten, andere zogen in eine neue Stadt oder das Tier musste aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Todesfalls abgegeben werden.

Seelische und körperliche Wunden erfordern besondere Kenntnisse

Die Arbeit mit einem heimatlosen Tier verlangt von unseren TierpflegerInnen viel Geduld und Fingerspitzengefühl, denn die seelischen Kratzer sind noch frisch. Solch ein Tier ist zunächst zutiefst verunsichert und betrauert den Verlust seines Menschen. Bei verletzten Tieren können zudem aufwändige Behandlungen hinzukommen wie im Fall des Katers, der schwere Verletzungen erlitten hatte und 14 Tage lang intensiv in einer Tierklinik behandelt werden musste. Erst danach konnten wir ihn auf einer unserer Auffangstationen angemessen weiterversorgen.

Ein Tier zu halten bedeutet Verantwortung von Anfang an

Im letzten Jahr vermittelten wir erfolgreich einige Hundert heimatlose Tiere bzw. konnten

ihre rechtmäßigen Frauchen oder Herrchen ausfindig machen. Die größte Chance bestand dann, wenn sich die BesitzerInnen rechtzeitig darum gekümmert hatten, das Tier chippen zu lassen und beim Haustierregister (z. B. TASSO e.V.) mit allen wichtigen Informationen anzumelden. Erst dann wird der Mikrochip, den das Tier unter der Haut trägt, für uns zur entscheidenden Hilfe – die Chipnummer kann ausgelesen, TASSO kontaktiert und Frauchen oder Herrchen informiert werden.



Im Notfall: Nur ein registriertes Tier ist auch ein geschütztes Tier.

Qualität im Tierschutz erfordert ihren Preis

Wir versuchen die Kosten unserer Arbeit in einem angemessenen Verhältnis zu halten, angefangen beim Futter über die Medikamente, speziellen Behandlungsmaßnahmen bis hin zur Instandhaltung unserer Tierauffangstationen. Doch verantwortungsvolle Tierschutzarbeit hat ihren Preis, z. B. kann eine Kastration bei einer Katze zwischen 60 und 100 € kosten.

Unsere Online-Tiervermittlung:

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zu unseren Tieren, die auf ein neues Zuhause warten:
www.terra-mater.de/tiervermittlung/tiere-zur-vermittlung





AUF DEN HUND GEKOMMEN

Er ist „der Mann für Hunde“, so nennt sich der diplomierte Hunde-Ausbilder und Tierschützer mit Herz am liebsten. Wir trafen Bodo Hindenburg für ein Interview.

TM: Sie verwandeln Problemhunde in friedliche Wesen. Was macht Ihre Arbeit aus?

Bodo Hindenburg (BH): Im Grunde ist meine Arbeit sehr bodenständig. Seit ich ein kleiner Junge war, beschäftige ich mich mit Hunden. Das hat mein Verständnis geschult für die Besonderheiten dieser wunderbaren Tiere. Wir können viel lernen von der Natur – schauen Sie sich nur an, wie ein Muttertier mit seinen Welpen umgeht. Disziplin und Herzlichkeit gehören für mich untrennbar zusammen. Wenn ich mit einem Tier arbeite, dann bilden wir eine Einheit.

TM: Im März 2014 kam Canto zu Ihnen. Der schwarzgraue Deutsche Schäferhund zeigte eine große innere Unruhe. Was war mit diesem Hund passiert?

BH: Wir wissen leider nicht viel über sein Schicksal. Canto ist etwa 8 – 9 Jahre alt und war eine Zeit lang im Tierheim, wo er sich sehr verhaltensauffällig zeigte. Vermutlich wurde er ursprünglich als Zoll- oder Polizeihund eingesetzt. Vor allem Schäferhunde als sehr leistungsorientierte Tiere eignen sich hervorragend für diesen Bereich.

TM: Sie meinen, Canto fühlte sich in seinen Fähigkeiten unterfordert?

BH: Genau! Canto ist ein Spezialhund, der zu absolutem Gehorsam ausgebildet wurde. Er wartet sozusagen jeden Moment darauf,

einen Befehl auszuführen. Im Tierheim wurde ihm diese Leistung dann nicht mehr abverlangt. Hinzu kamen sein hohes Alter und die körperlichen Schmerzen. Da dreht ein Hund irgendwann durch.

TM: Gibt es Hoffnung für Canto?

BH: Bei uns hat er ein stressfreies Zuhause gefunden. Canto wirkt mittlerweile ruhiger, baut langsam Vertrauen auf. Für uns zählt jeder einzelne Fortschritt und sei er noch so klein.

TM: Vielen Dank für das Interview!

i Welche Köpfe stecken hinter der Arbeit von TERRA MATER? In unserer neuen Interview-Reihe werden wir Ihnen demnächst weitere TierschützerInnen vorstellen, die für uns aktiv im Einsatz sind. Schauen Sie doch bald mal vorbei unter: www.terra-mater.de

TIERSCHUTZ SEIT ÜBER 30 JAHREN

Neben der eigenen Tierschutzarbeit war Bodo Hindenburg lange als Tierinspektor für TERRA MATER tätig. Aktuell betreut er ca. 20 Hunde auf seiner Station in Niedersachsen.



WILDTIER- & REPTILIENHILFE: SCHUTZ UND AUSWILDERUNG



Ringelnatter, Reiher, Reh – frei lebende Tiere üben eine besondere Faszination auf uns Menschen aus. Ihr Zuhause ist die Wildnis, in der sie dem Rhythmus und den Gegebenheiten der Natur folgen.

Heimische Wildtiere im Gefahrenschungel

Es ist die traurige Realität, dass jährlich Tausende von Wildtieren dem Straßenverkehr zum Opfer fallen. Mit fortschreitender Besiedlung und Infrastruktur haben wir Menschen große Flächen unberührter Natur für unsere Zwecke erschlossen. Heimische Tierarten mussten dafür aus ihrem natürlichen Lebensraum weichen. Doch immer wieder verirren sie sich in die Gebiete, die von Autobahnen und Landstraßen durchzogen sind. Im letzten Jahr bezahlten



Verantwortungsvolle Tierpflege vereint Fürsorge und Disziplin.

viele Tiere dafür mit dem Leben oder schweren Verletzungen. Fernab von Straßen wurden außerdem Gebäude mit ihren transparenten Fensterscheiben für Vögel gefährlich. Es kam zu komplizierten Flügelbrüchen als Folge der heftigen Aufprälle an Glasflächen.

Vielfalt schützen, junges Leben stärken

Auf unseren Auffangstationen spiegelt sich ein vielfältiges Spektrum an Tierarten wider. Im vergangenen Jahr pflegten wir z. B. einen

Unser Ziel ist es Wildtiere wieder gesund in die Freiheit entlassen zu können.

Greifvogel mit leichter Gehirnerschütterung sowie Schwäne, die sich in einer Angelschnur verfangen hatten. Wir

kümmerten uns zudem um Reptilien mit Verletzungen, z. B. um eine Schlange mit verkümmertem Rückgrat. Außerdem fanden

geschwächte Zugvögel bei uns einen Platz zur Erholung. Wir trugen aktiv zum Erhalt der Artenvielfalt bei, indem wir uns der Aufzucht des Schreiadlers widmeten, eine vom Aussterben bedrohte Vogelart. Wir übernahmen voller Hoffnung die Flaschenaufzucht von Waschbären, Mardern und Bibern und pflegten verwaiste Rehkitze, die wir geduldig mit Ziegenmilch, frischem Obst und Laubzweigen fütterten. Es waren Maßnahmen, die äußerste Disziplin von uns verlangten. Da Rehe soziale Tiere sind, die schnell zahm werden, hätte diese Entwicklung bei der späteren Auswilderung große Probleme bereitet.

Mit Köpfchen im Einsatz

Im Einsatz für Wildtiere und Reptilien achten wir besonders darauf, dass wir mit Verantwortung und Vorsicht handeln. Auf diese Weise schützen wir sowohl unsere eigene Person im Einsatz als auch das Tier, das sich in der akuten Notsituation befindet. Natürlich gilt dieser Grundsatz für alle Tierrettungsmaßnahmen. Unsere MitarbeiterInnen kennen die unterschiedlichen Tierarten und ihre Besonderheiten genau. Sie wissen oft bereits aus jahrelanger Erfahrung, welche Ausrüstung im Einzelfall benötigt wird: Schildkröten können mit der Hand eingesammelt werden. Für Schlangen nutzen wir hingegen spezielle Schlangenhaken oder Greifzangen und praktische Schlangenboxen zum sicheren Transport. Ringelnattern wiederum stehen unter Artenschutz und müssen laut Gesetz unmittelbar wieder ausgewildert werden.



DIE EXOTEN IM SONNIGEN SÜDEN

Auf der TERRA MATER Reptilienauffangstation in Graben-Neudorf (Baden-Württemberg) sind die verschiedenen Reptilienarten in guten Händen.

Fundtiere – die traurigen Spitzenreiter

Unserer Station beherbergte im vergangenen Jahr durchschnittlich 120 Tiere. Der Großteil der aufgenommenen Tiere entfiel in unserer Jahresstatistik auf **die Gruppe der Fundtiere**. Hier hatten wir es vor allem mit Wasserschildkröten zu tun.

Die Gruppe der Abgabtiere belegte den zweiten Platz, darunter ein Gecko, der unbeabsichtigter Weise aus dem Thailand-Urlaub mitgebracht worden war. Die wahren Abgabegründe bleiben meist im Dunkeln verborgen, doch wir wissen: Insbesondere bei Reptilien und Exoten sind die BesitzerInnen oft unzureichend auf eine artgerechte Haltung dieser Tiere vorbereitet. Dann mangelt es an nötigem Fachwissen und Zeit, zudem werden die beträchtlichen Kosten unterschätzt, z. B. für den Unterhalt eines Terrariums.

Die Gruppe der sichergestellten Tiere, Platz drei in unserer Statistik, fiel erfreulicher Weise verschwindend gering aus – nur eine Boa wurde uns vom Veterinäramt übergeben.

Besonderheiten unserer Auffangstation

Wir legen besonderen Wert auf Qualität und Sicherheit. Für die Betreuung und Versorgung unserer Tiere planen wir täglich mehrere Stunden ein. Im vergangenen Jahr boten wir regelmäßig Führungen für Kinder- und Schulgruppen an. Dabei achteten wir im Vorfeld darauf, dass alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden. Unsere Reptilienauffangstation ist zertifiziert nach der Sachkunde-Richtlinie des Bundesverbands für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz (weitere Informationen unter: www.bna-ev.de).



Sportlich begabt

Die Australische Wasseragame lebt an der Ostküste Australiens. Sie ist eine Meisterin im Schwimmen und Klettern.



Giftfreie Zone

Die Kornnatter ist eine ungiftige Schlangenart aus Nordamerika. In der Natur ernährt sie sich z. B. von kleinen Vögeln.



Haarige Sache

Vogelspinnen leben in tropischen Gebieten. Mit ihren vielen Haaren nehmen sie ihre Beute wahr.

KINDER- & JUGENDARBEIT: DIALOG UND AUFKLÄRUNG



Wir fördern (eigene) Projekte sowie Initiativen unserer Partnerstationen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Für uns fängt Tierschutz schon in jungen Jahren an.

Früh übt sich

Jede Woche treffen sich die „TM Kids“, um viele spannende Themen rund um den Tierschutz zu entdecken.

Viele Tierschutzangebote zum Schnuppern

Ob „Spatzen“ oder „Affen“ – im letzten Jahr schauten diverse Kita-Gruppen bei unseren Tierauffangstationen vorbei. Sie wurden kindgerecht an die Tierwelt herangeführt, bestaunten Schafe, Ziegen oder Esel. Ganz genau beobachteten die Kinder die Bewegungen der Tiere und horchten auf scharrende Geräusche und andere charakteristische Geräusche. Für die älteren SchülerInnen gab es alternatives Programm: Einige Schulklassen besuchten uns im Rahmen ihrer Wander- und Projekttage. Dafür hatten sie im Unterricht zuvor Inhalte und Mate-

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche den würdevollen Umgang mit anderen Lebewesen erlernen.

rialien durchgearbeitet. Vor Ort waren sie dann bestens vorbereitet, um ihre Fragen zu stellen, z. B. zur artgerechten Haltung der Tiere. Letztes Jahr gab es zudem wieder Praktikumsmöglichkeiten für SchülerInnen, um jungen Menschen einen besseren Einblick in die Arbeitswelt einer Tierpflegerin bzw. eines Tierpflegers zu vermitteln. **Für unsere Tierschutz-Kindergruppe**

„TM Kids“ boten wir im Sommer 2013 ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an, zu dem der Bau eines Insektenhotels gehörte.

Junges Engagement für den guten Zweck

In der Kinder- und Jugendarbeit erlebten wir mit Freude, dass junge Menschen gerne selbst anpacken. **Die „TM Teens“ unterstützten uns tatkräftig** bei ausgewählten Veranstaltungen und verteilten Infobroschüren zur Tierschutzarbeit von TERRA MATER. Viele SchülerInnen zeigten Eigeninitiative, indem sie z. B. zu Trödelbasaren einluden und das Geld spendeten. Das Nistkästen-Projekt, welches Tierschutz spielerisch in Kitas vermittelt, traf erneut auf großen Zuspruch. Es wurden viele weitere Einrichtungen zum Frühjahr ausgestattet, zum Herbst folgten dann die Vogelfutterhäuschen. Auf diese Weise lernten die Kinder in ihrem Alltag heimische Vögel kennen und konnten sie aus sicherer Entfernung problemlos beobachten.



„TM Kids“: Bester Halt fürs Insektenhotel durch robustes Kiefernholz.



„TM Teens“: Zur Infobroschüre gab es einen Luftballon dazu.



TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK

Es ist ein Begriff, der einem holprig über die Lippen geht. Doch das TERRA MATER Schulprojekt mit dem sperrigen Namen läuft seit 2003 ebenso vorbildlich wie erfolgreich.

Tiere an der Schule? In Eschweiler ganz normal!

Die Willi-Fährmann-Schule war damals die erste Schule Deutschlands, die die Idee gezielt umsetzte. Der Mut wurde belohnt, denn das Projekt ist ein voller Erfolg. Es geht um junge Menschen, denen das Lernen und Miteinander im Alltag schwer fällt. Oft genug erleben sie, dass sie „anders“ sind. Doch im Schulalltag, im Umgang mit den Tieren, ändert sich das. Tiere verurteilen nicht, und das stärkt das Selbstvertrauen. In der Pause schneiden die SchülerInnen frisches Obst und Gemüse für die Tiere. Im laufenden Schuljahr gibt es darüber hinaus viele praktische Angebote, z. B. wurde der Teich im letzten Jahr neu angelegt, und es wurden Stalltüren repariert.

„Big Daddy ist einer von uns!“

Als Schwein „Big Daddy“ 2013 plötzlich erkrankte, war der Schock groß. Mehrere Tage wusste niemand, was mit ihm los war. Er wirkte wesensfremd und erlitt Anfälle, in denen sich seine Muskeln verkrampften. Dann endlich folgte die Diagnose: Big Daddy hat Epilepsie. Es ist eine Krankheit, unter der einige SchülerInnen selbst leiden. Nun wird das Schwein täglich mit Medikamenten versorgt. Diese Aufgabe übernehmen die SchülerInnen verantwortungsbewusst unter Anleitung. Big Daddy ist wieder ganz der alte, grunzt zufrieden über Streicheleinheiten, und die Kinder haben ihn umso mehr in ihr Herz geschlossen.



Selbstvertrauen

Ob klein oder groß: Die SchülerInnen wachsen an ihren persönlichen Aufgaben, die im Alltag mit den Tieren anfallen.



Wohlfühl

In Eschweiler muss sich niemand vor Abweisung fürchten. Die Tiere bringen Ruhe und Verbundenheit in das Miteinander.

TERRA MATER SPENDENPROJEKT

Bereits seit 2003 unterstützt TERRA MATER das Tier-Projekt an der Willi-Fährmann-Schule in Eschweiler. Wir stellen ausgewählte Tiere zur Verfügung und übernehmen laufende Kosten für Futtermittel, Tierarzt sowie Hufschmied. Unterstützen auch Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende!



» Infos unter: bit.ly/terramater_spendenprojekt_tp

BUNDESWEIT VERNETZT: UNSERE 28 PARTNER/INNEN



Deutschlandweiter Tier- und Umweltschutz ist eine große Aufgabe.
Wir gehen sie gemeinsam mit tatkräftigen PartnerInnen an.
Hier finden Sie das TERRA MATER Netzwerk in der Übersicht.

HESSEN

1 Tierschutzverein Hessisch Lichtenau und Umgebung 1962 e. V.

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration).
» www.tierschutzverein-hessisch-lichtenau.de

2 Katzennothilfe 2000 e. V.

Aufnahme und Vermittlung von Katzen (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration).
» www.katzennothilfe2000.de

3 Bärbel Jean

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration).

NORDRHEIN- WESTFALEN

6 Pferdeschutzhof Four Seasons e. V.

Aufnahme und Vermittlung von Pferden und div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration).
» www.pferdeschutzhof-four-seasons.de

7 Welpenwaisenhaus NRW e. V.

Aufnahme und Vermittlung von in Not geratenen Tierkindern (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Rudelverband mit Einbindung ins Familienleben.
» www.welpenwaisenhaus.de

8 Willi-Fährmann-Schule

Tiergestützte Pädagogik seit 2003 als fester Bestandteil im Schulprogramm. Pionierarbeit in diesem Bereich mit Unterstützung von TERRA MATER.
» wfs-eschweiler.nw.lo-net2.de/info

NIEDERSACHSEN

9 Tier- und Umweltschutzhof Geißblatt e. V.

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Beratung zu artgerechter Tierhaltung. Kinder- und Jugendarbeit. » www.tierschutzhof-geissblatt.de

10 Tierschutzhof Hannover Land e. V.

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Hunde und Katzen im Familienverband. Gnadenhof für alte und kranke Tiere.
» www.tierschutzhof-hannover-land.de

11 **Manuela Meyer** Aufnahme und Vermittlung von Pferden (inkl. tierärztlicher Versorgung und Hufschmied). Gnadenhof für alte und kranke Pferde.

12 Marianne und Bodo Hindenburg

Aufnahme, Resozialisierung und Vermittlung verhaltensauffälliger Hunde (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Gnadenhof für alte und kranke Hunde.

13 Wildtierhilfe Lüneburger Heide e. V.

Aufnahme in Not geratener Wildtiere, Exoten, Hunde und Katzen (inkl. tierärztlicher Versorgung). Tiervermittlung bzw. Vorbereitung auf spätere Auswilderung. Kinder- und Jugendarbeit. » www.wildtier-hilfe.de

RHEINLAND-PFALZ

4 Gnadenhof „High Chapparral“

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Kinder- und Jugendarbeit. Gnadenhof für alte und kranke Tiere.
» www.gnadenhof-worms.de

5 TERRA MATER e. V. Tierauffangstation

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Kinder- und Jugendarbeit (inkl. eigener Tierschutz-Kindergruppe „TM Kids“). » www.terra-mater.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

14 Tiere in Not e. V.

Aufnahme und Vermittlung div. Tierarten (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Auswilderung von Wildtieren. Gnadenhof für alte und kranke Tiere.

15 Pferdeschutzhof Albbruck

Aufnahme und Vermittlung von Pferden (inkl. tierärztlicher Versorgung). Gnadenhof für alte und kranke Pferde. » www.letzehof.de

16 TERRA MATER e. V.

Reptilienauffangstation

Aufnahme und Vermittlung diverser Reptilienarten (inkl. tierärztlicher Versorgung). Kinder- und Jugendarbeit.
» www.terra-mater.de

17 Rüdiger Weindel

Notaufnahme von Greifvögeln und Vorbereitung auf spätere Auswilderung.

8 Eschweiler

7 Nettersheim

SCHLESWIG-HOLSTEIN

18 Tierschutztrupp Pferd Lentförden e. V.

Einsatz für Pferde aus nicht artgerechter Haltung. Kontakt zu Behörden (Veterinäramt).

» www.tierschutztrupp-pferd.de

19 Wildtierstation Hamburg NEU

Aufnahme in Not geratener Wildtiere und Exoten (inkl. tierärztlicher Versorgung). Vorbereitung auf spätere Auswilderung. Kinder- und Jugendarbeit.

» www.wildtierstation-hamburg.de

MECKLENBURG-VORPOMMERN

20 Naturtierheim „Ostsee“ e. V.

Ansprechpartner für Tierschutz-Notfälle (Tierrettung) in der Region. Kinder- und Jugendarbeit. » www.naturtierheim-ostsee.de

21 Tierheim Greifswald e. V. NEU

Aufnahme und Vermittlung von Hunden, Katzen und Kleintieren (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Kinder- und Jugendarbeit. » www.tierheim-greifswald-ev.de

BRANDENBURG

22 Tierheim Guben e. V.

Aufnahme und Vermittlung von Hunden, Katzen und Kleintieren (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Kinder- und Jugendarbeit. » www.tierheim-guben.de

23 Wald-Jagd-Naturerlebnis e. V.

Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit. Auswilderungsstation für Greifvögel und Wildtiere. » www.waldhaus-potsdam.de

24 Horst Neumann

Versorgung freilebender Katzen (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration).

25 Günther Donath

Aufnahme in Not geratener Haus- und Wildtiere. Tierversmittlung bzw. Vorbereitung auf spätere Auswilderung.

SACHSEN-ANHALT

26 RZF „Heideland“ e. V.

Erhalt bedrohter Pferderassen, insbesondere des Altmärker Kaltbluts. TERRA MATER kaufte zwei Stuten und einen passenden Hengst und trägt seitdem gezielt zum Erhalt der Rasse bei. Gnadenhof für alte und kranke Pferde.

» www.kutschen-info.de

27 Gnadenhof Emmrich e. V.

Gnadenhof für alte und kranke Haustiere (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration freilebender Katzen). Kinder- und Jugendarbeit. » www.gnadenhof-emmrich.de

SACHSEN

28 TSV Eilenburg und Umgebung e. V.

Aufnahme und Vermittlung von Hunden, Katzen und Kleintieren (inkl. tierärztlicher Versorgung und Kastration). Aufnahme von Wildtieren. Kinder- und Jugendarbeit.

» www.tierschutzzentrum-eilenburg.de



Die vollständigen Adressen finden Sie unter:
bit.ly/terramater_netzwerk



FRISCHER WIND IM NORDEN

Wir freuen uns über Zuwachs für das TERRA MATER Netzwerk: Die Wildtierstation Hamburg und das Tierheim Greifswald unterstützen uns ab diesem Jahr bei unserer Arbeit.

Verstärkung für den regionalen Wildtierschutz

Nördlich von Hamburg, nur 30 Min. von der Hansestadt entfernt, befindet sich die Wildtierstation von Christian und Katharina Erdmann. Am 1. Juli 2012 nahmen die beiden zusammen mit ihrem Team die Arbeit auf der neuen Station in Angriff. Damit gelang ihnen ein wichtiger Schritt für den Wildtierschutz in dieser Region. Denn anders als es in den übrigen Bundesländern der Fall ist, gibt es nur wenige anerkannte Wildtierauffangstationen und Pflegestellen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Hilfe im Notfall war dadurch in vergangenen Zeiten höchst problematisch. Es fehlten die notwendigen Kenntnisse und Kapazitäten, um Wildtiere und Exoten artgerecht unterzubringen und zu versorgen. Mit der neu gegründeten Station in Sparrieshoop hat sich dies nun geändert. Willkommen im TERRA MATER Netzwerk!

» www.wildtierstation-hamburg.de

Erfahrener Tierschutz für Mecklenburg-Vorpommern

1999 wurde der Tierheim Greifswald e. V. gegründet, der sich dem Aufbau eines Tierheims widmete. Mit dem ehemaligen Wasserwerk in Diedrichshagen fand man das passende Objekt für die Umsetzung dieser Idee. Bis zur Eröffnung am 24. Oktober 2000 fanden umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. Doch bereits während der Bauphase wurden unzählige Hunde und Katzen aufgenommen, gepflegt und vermittelt. TERRA MATER unterstützte die Tierschutzarbeit bereits zu Beginn aktiv. Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit dann neu aufgenommen, nachdem Silvia Grünberg als Tierheimleiterin im Herbst 2011 gestartet war und frischen Schwung in die Arbeit brachte. Willkommen im TERRA MATER Netzwerk!

» www.tierheim-greifswald-ev.de



Auf eine gute Zusammenarbeit: Sarah Prediger von TM mit Christian Erdmann.



Gut aufgehoben in Sparrieshoop: Die Wildtierauffangstation kümmert sich um jeden Besucher.



Erfolgsrezept: Silvia Grünberg setzt auf die intensive Zusammenarbeit.





VIELEN DANK FÜR EURE STARKE LEISTUNG!

Wer sich engagieren möchte, der setzt die guten Vorsätze am besten direkt in die Tat um. Das dachten sich auch die SchülerInnen der Realschule plus Lingenfeld.

Junge Menschen sammelten mehr als 1.000 € für TERRA MATER

Die SchülerInnen aus Rheinland-Pfalz suchten sich kurzerhand eine Beschäftigung und gingen am 12. Mai 2014 für die TM Tierauffangstation Lustadt arbeiten. Ende Juni überreichten sie dann mit Stolz ihre Einnahmen an Monika Schlegel, die den Scheck stellvertretend für TERRA MATER entgegennahm.

Soziales Engagement statt Faulenzen

Eigentlich wäre der ausgewählte Montag ein schulfreier Tag gewesen. Doch viele Kinder nutzten diesen Tag, um freiwillig Geld zu verdienen, z. B. im elterlichen Betrieb oder in der Nachbarschaft. Obgleich die Einsatzgebiete sehr unterschiedlich waren an diesem Tag, das gemeinsame Ziel war doch immer klar: Jeder persönliche Einsatz zählt und gemeinsam lässt sich viel erreichen!

Monika Schlegel von TERRA MATER begleitete die Urkundenübergabe und zeigte sich begeistert: „Die SchülerInnen haben einen tollen Job gemacht. Wir sind noch immer ganz beeindruckt von dieser großartigen Initiative. Vielen, vielen Dank!“



SPENDENSHECK

Eintausendeinhundertzweundzwanzig EUR 1122,00 €

An Terra Mater Lustadt e.V.

Lingenfeld, 26.06.2014

i.V. Günhan

Überreicht durch Schüler und Schülerinnen der Realschule plus Lingenfeld

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Nur mit Ihrer Unterstützung können wir weitere Projekte für den Tierschutz umsetzen. Daher bedeutet jedes neue Mitglied für uns die Chance einen Schritt voranzugehen. **Als Dankeschön erhalten Sie für jedes neu geworbene Mitglied eine Prämie von 10€.** Außerdem nehmen Sie automatisch teil an der Verlosung attraktiver Preise. Nutzen Sie dafür einfach das beiliegende Antragsformular oder



» besuchen Sie uns im Internet unter: bit.ly/terramater_mitgliederwerben

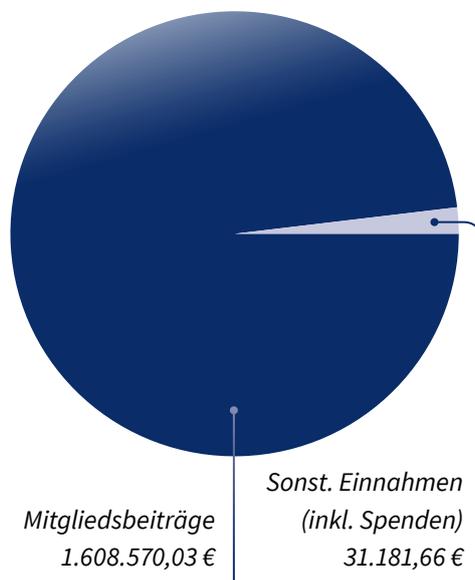
Unser Tipp: Verschenken Sie eine Mitgliedschaft zu einem besonderen Anlass, z. B. zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu Weihnachten.



WIR ZIEHEN BILANZ

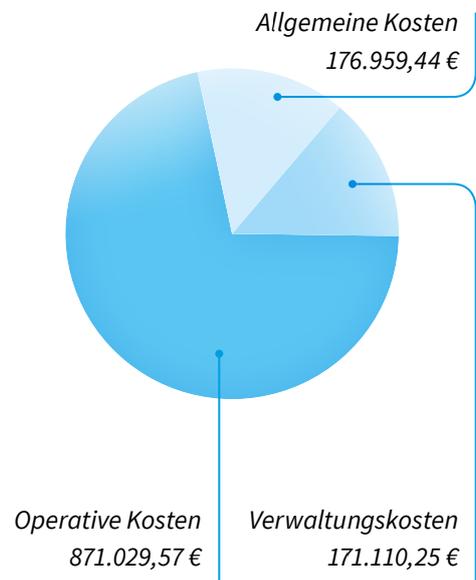
Transparenz ist für uns wichtig. Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Wir zeigen Ihnen hier die wichtigsten Ergebnisse aus dem vergangenen Jahr.

Vereins-einnahmen 2013



Vereins-einnahmen gesamt: **1.639.751,69 €**

Vereins-ausgaben 2013



Vereins-ausgaben gesamt: **1.219.099,26 €**

Die Vereinsausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Operative Kosten-Positionen:

Tierversorgung	376.498,19 €
Personalkosten	333.553,72 €
KFZ Kosten	58.461,80 €
Miete und Nutzungen	74.753,85 €
Sonst. operative Kosten	27.762,01 €
Gesamt	871.029,57 €

Verwaltungskosten-Positionen:

Personalkosten	146.603,02 €
Mieten	17.380,55 €
KFZ Kosten	1.404,69 €
Sonst. Verwaltungskosten	5.721,99 €
Gesamt	171.110,25 €

Allgemeine Kosten:

Werbekosten / Medienarbeit, etc.	38.670,38 €
Warenabgabe	30.859,99 €
Rechts- und Beratungskosten	25.148,38 €
Porto	12.837,08 €
Versicherungen/Beiträge	5.060,65 €
Buchführungskosten	13.377,98 €
Wartung / Computer / Internet	20.009,80 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	9.688,94 €
Sonst. Aufwendungen	12.284,74 €
Sonst. allgemeine Kosten	9.021,50 €
Gesamt	176.959,44 €

Der Jahresüberschuss wird verwendet für die Umsetzung geplanter Tierschutzprojekte und dient zudem der Bildung von Rücklagen.

Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Vorstand des Terra Mater Umwelt- u. Tierhilfe e. V., Graben-Neudorf, beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zu erstellen. Wir haben den Jahresabschluss auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte des Terra Mater Umwelt- u. Tierhilfe e. V. erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und Angaben des Vereins war nicht Gegenstand unseres Auftrags. Eine Prüfung der Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge war ebenfalls nicht Gegenstand des Auftrags.

Der Verein ist im Bereich des Umwelt- und Tierschutzes tätig.

Bei der Durchführung unseres Auftrags sind wir gemäß dem Schreiben der Bundessteuerberaterkammer vom 18. Juni 2001 analog der Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer 4/1996 vorgegangen. Auftragsgemäß haben wir keine Prüfungshandlungen vorgenommen und keinen Erstellungsbericht gefertigt.

Es sind uns bei unserer Tätigkeit keine offensichtlichen Anhaltspunkte bekannt geworden, die Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen und des daraus abgeleiteten Jahresabschlusses geben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Dezember 2012 maßgebend. Die Haftungshöchstsumme für diesen Auftrag bestimmt sich nach Nr. 5 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten ist ebenfalls Nr. 5 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Bescheinigung

„Vorstehender Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte des Terra Mater Umwelt- u. Tierhilfe e. V. erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.“

Hamburg, 19. Juni 2014



ADLER · PALDER
Steuerberatungsgesellschaft mbH


Dr. Thomas Adler

NÄCHSTE MITGLIEDER- VERSAMMLUNG IM HERBST 2014

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung wird am **5. September in Potsdam** stattfinden.

Alle wichtigen Infos zum Termin werden wir rechtzeitig auf www.terra-mater.de bekannt geben.

▲ Erläuterung

Die Infografiken und dargestellten Ergebnisse auf S. 16 basieren auf dem aktuellen Jahresabschluss des TERRA MATER e. V., für dessen fachgerechte Erstellung die Steuerberatungsgesellschaft mbH Adler Palder beauftragt wurde.

**JETZT FAN VON
TERRA MATER WERDEN!**

 facebook.com/terramaterev

 bit.ly/terramater_googleplus

 bit.ly/terramater_youtube

**TERRA MATER e. V.
Umwelt- und Tierhilfe**

Ladungsfähige Adresse

Dieselstraße 2
76676 Graben-Neudorf

Eingetragen beim Amtsgericht
Bruchsal unter VR 14 19

**Mitgliederbetreuung und
Öffentlichkeitsarbeit**

Oehleckerring 2 · 22419 Hamburg
Tel 040 - 5 31 60 59 0
Fax 040 - 5 31 60 59 2
tm-hh@terra-mater.de
presse@terra-mater.de
www.terra-mater.de

Spendenkonto

Volksbank eG Elmshorn
BLZ 221 900 30 · Kontonr.: 34 950 001
IBAN DE42221900300034950001
BIC GENODEF1ELM

*Spenden sind steuerlich absetzbar.
Gemeinnützigkeit anerkannt.*



**Für weitere Informationen
besuchen Sie unsere Website:
www.terra-mater.de**

TERRA  MATER
UMWELT- UND TIERHILFE